

Die Heilige Schrift und Weihnachten

Unterstützt die Heilige Schrift das Feiern von Weihnachten?

Traditionen scheinen oft wohlgefällig für unser Fleisch zu sein. Die Menschen damals hatten oft gute Absichten, dann brachten sie diese scheinbar wohlgefälligen Traditionen zu unserem Himmlischen Vater. -Sein persönlicher, in der Heiligen Schrift enthüllter Name wird, wie auch von den meisten Gelehrten, am besten mit „YAHWEH“ übersetzt.- Diese, dem Menschen wohlgefälligen, Traditionen wurden dann von Generation zu Generation übernommen, im festen Glauben, dass Gott YAHWEH daran ja auch Gefallen finden würde. Schließlich wurden diese Traditionen zu einem festen Bestandteil in Familien- & Freundeskreisen. Diese Menschenansammlungen werden sogar oft als „Gemeinschaften“ bezeichnet. Das sind diese Versammlungen mit scheinbarem Glanz und schmackhaftem Aroma durch die Unterstützung der Heiligen Schrift. Wenn wir in unserem geistlichen Weg vorankommen wollen, müssen wir bereit sein, von diesen Traditionen zu lassen. Durch die Heilige Schrift ist uns jedoch bekannt, dass YAHWEH solche Feste hasst & SEINE Anhänger warnt, nicht an all diesem teilzunehmen. Auch können wir durch die Heilige Schrift erkennen, ob eine Person YAHWEH nachfolgt, indem diese in den Fußstapfen seines Erretters YAHSHUAH HA MASHIACH (Yahshuah dem Messias) geht, oder ob diese Person lieber von Menschen gemachten Traditionen folgt & somit YAHWEHS Zorn auf sich zieht. YAHWEHS Verlangen ist, dass SEINE wahren Gläubigen IHN im Geist (Ruach) und in der Wahrheit (Emet) anbeten & nicht Traditionen und Geboten von Menschen folgen, indem sie SEINE Gebote verletzen.

Dies war eine Schlüssellehre von Yahshuah Ha Mashiach (Yahshuah, dem Messias):

Matthäus 15,1

Dann kamen einige Peruschim (Pharisäer) und Torahlehrer aus Yeruschalajim zu YAHSHUAH und fragten ihn: Warum brechen deine Talmidim (Jünger) die Überlieferung der Ältesten? Sie vollziehen nicht die Netilat Jadajim (rituelle Handwaschung), bevor sie essen!

Die von uns, die Weihnachten entweder nie gefeiert haben oder es aufgegeben haben zu feiern, werden üblicherweise von denen, die diesen Tag feiern, gefragt: „Warum feiert ihr nicht Weihnachten?“ Erkennend, dass Weihnachten nirgends in der Heiligen Schrift geboten wird zu feiern (wie wir in diesem Artikel noch sehen werden), müssen wir daraus schlussfolgern, dass es eine menschengemachte Tradition ist. Jeder Hinweis, dass dieses traditionelle Fest gefeiert oder geehrt werden soll, ist ein „Gebot von Menschen“ oder eine „Tradition (Überlieferung) der Ältesten“, aber nicht der Schriften Gott YAHWEHS. Auch ein stillschweigendes Bedürfnis, Weihnachten zu feiern, ist nicht im Einklang mit YAHWEHS Willen. Diejenigen, die Weihnachten feiern & ehren, fragen nicht nur: „Warum feiert ihr nicht Weihnachten?“. Sie werden weitergehen zu fragen: „Warum sündigt ihr gegen die Traditionen (Überlieferungen) unserer Ältesten?“.

Viele, die an die Heilige Schrift glauben, sind fast stolz in ihrem Festhalten an den Schriften und ihren Geboten. Doch traurigerweise stimmt ihre Praxis nicht mit ihren Lippen überein. Nirgends in den Seiten der Heiligen Schrift finden wir ein Beispiel irgendeines Jüngers (Talmidim) oder Schülers von YAHSHUAH, der Weihnachten geehrt & gefeiert hätte.

Dieser Artikel wird zeigen, dass Weihnachten in der Heiligen Schrift einmal erwähnt wird, aber nicht in einem positiven Licht. So sollte auf die Fragen: „Warum feiert ihr nicht Weihnachten?“ & „Warum sündigt ihr gegen die Traditionen unserer Ältesten?“ unsere Antwort sein: „Warum sündigt ihr gegen die Gebote YAHWEHS, eures Elohims (Gottes), tut ihr das wegen eurer Traditionen?“

Die Peruschim (Pharisäer) in der Zeit YAHSHUAHS wurden von dem Mashiach (Messias) über diesen Irrtum selbst gewarnt:

Matthäus 15,3-6

(3) Er antwortete: <<**Wahrhaftig, warum brecht ihr das Gebot des Elohim YAHWEHS durch eure Überlieferung?**

(4) Denn YAHWEH hat gesagt: <Ehre deinen Vater und deine Mutter> und <Jeder, der seinen Vater oder seiner Mutter flucht, soll hingerichtet werden.>

(5) Ihr aber sagt: <Wenn jemand zu seinem Vater oder zu seiner Mutter sagt: „Ich habe versprochen, Elohim YAHWEH zu geben, womit ich sonst euch unterstützt hätte“,

(6) dann ist er seiner Pflicht, seinen Vater oder seine Mutter zu ehren, ledig.> **So macht ihr durch eure Tradition das Wort YAHWEHS null und nichtig!** >>

Die Sofrim (Schriftgelehrten) und Peruschim (Pharisäer) haben die Gebote YAHWEHS zugunsten ihrer Traditionen verlassen. Weihnachten ist ebenfalls auch ein Sündigen gegen die Gebote YAHWEHS, zugunsten von Traditionen. Was lehrt uns YAHSHUAH HA MASHI ACH über dies?

Matthäus 15,7-9

(7) Heuchler! Treffend hat Jesaja über euch geweissagt, indem er spricht:

(8) <Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.

(9) Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.>

Weihnachten (und alle von Menschen gemachten Feiertage) sind „ein Ehren mit den Lippen“, aber sie sind vergebliche Lehren und Gebote von Menschen. Erstaunlich, wie unser Fleisch danach trachtet jede Sache zu feiern, wie es die Heiden tun, so dass es zu einer Abhängigkeit wird. Da ist nicht eine einzige Schriftstelle die uns sagt, dass wir die Geburt (oder auch die Auferstehung) von YAHSHUAH HA MASHI ACH (Yahshuah dem Messias) feiern sollen. Es ist überflüssig zu sagen, dass die Menschen durch das Feiern dieser Tage immer mehr sündigen. Die Sünde wird aber immer grösser, wenn diese Menschen dann auch noch in derselben Art und Weise wie die Heiden handeln.

Wir sind durch unsere Eltern geboren und typischerweise folgen wir dann auch dessen, welchem auch sie folgten. Einmal darüber nachzudenken oder zu fragen, ob das, was wir in unserem geistlichen Leben tun, in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift ist, scheint für viele falsch zu sein. Sie interpretieren dies als eine Rebellion gegenüber den Eltern oder eine Respektlosigkeit gegenüber den geistlichen „Hirten“. Schließlich gehen diese ja zu Seminaren und Tagungen. Sollten nicht die, die diese besuchen, bestens Bescheid wissen?

Aber YAHSHUAH fragt uns:

Matthäus 12,46-50

(46) Er sprach noch zu der Menge, als seine Mutter und seine Brüder draußen erschienen und mit ihm reden wollten.

(47-48) Doch er antwortete dem, der ihm die Nachricht gebracht hatte: <<**Wer ist meine Mutter? Wer sind meine Brüder?>>**

(49) Er wies auf seine Talmidim (Jünger) und sagte: <<**Sieh! Hier sind meine Mutter und meine Brüder!**

(50) **Wer immer tut, was mein Vater im Himmel will, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.>>**

Lasst uns die Sache näher anschauen. Ein großer Teil sogenannter Bibelgläubiger mag sagen, sie glauben der Heiligen Schrift. Aber lasst uns gewissenhaft studieren und vergleichen, ob alle ihre „geistigen Praktiken“ mit der Heiligen Schrift übereinstimmen. Wenn man dies nicht tut, ist es eine geistige Gleichgültigkeit und wie jede andere Form von Gleichgültigkeit leitet sie zu einer geistigen Verkümmern. Der Ruach Ha Kodesch (der Geist Elohim YAHWEHS) wurde von YAHWEH durch YAHSHUAH gegeben; als ein Tröster und Führer, um uns zu aller Wahrheit (emet) zu leiten.

Dies gilt auch für uns:

2.Timotheus 2,15

Tu, was du kannst, vor Elohim YAHWEH als einer dazustehen, der seiner Billigung würdig ist, als ein Arbeiter, der sich nicht schämen muss, weil er aufrichtig mit dem Wort der Wahrheit umgeht.

Wir sollen nicht einfach löffelweise von der Kanzel oder von der Bima gefüttert werden. Schriftgemäße Auslegung ist eine Auslegung, wobei geistige Dinge erklärt werden. Schriftgemäße Auslegung von anderen für uns ist eine korrekte Handlung, aber es muss immer eine Offenheit für echtes hinterfragen und prüfen durch andere Schriftstellen da sein, um sicherzustellen, dass es die Wahrheit ist. Wir müssen diese schriftgemäßen Auslegungen nehmen und sie in der „Heiligen Schrift“ prüfen und ein Auslegen nicht als selbstverständlich betrachten, es einfach für uns zu übertragen und dem blindlings zu folgen. Wenn man einem anderen Menschen blindlings folgt, ohne seine Auslegungen durch die Heilige Schrift genauestens zu überprüfen, wird das Entstehen und die Zunahme von Sekten gefördert. Manche Sekten (Kulte) wurden so kraftvoll, dass sie sogar einen Hauch von Legitimität hervorbrachten. Jedes System, welches die Heilige Schrift nicht wahrheitsgemäß lehrt, ist eine Sekte oder ein Kult. Heutzutage sind in dieser Welt sogar viele offiziell gebilligte, religiöse Systeme Sekten (Kulte), während andere kleine Systeme als Sekten (Kult) bezeichnet werden, obwohl sie die richtige Lehre lehren. So sind, es tut mir leid, die Formen unserer geistigen Welt heutzutage; eine Welt, die durch den Satan auf den Kopf gestellt wurde. Diese falschen Systeme, die von falschen Hirten geleitet werden, zerstören das geistige Leben von Menschen. Das physische Leben folgt bald danach.

Doch die Wahrheit über diese Angelegenheit ist, dass die Nachfolger dieser falschen Hirten ihre eigenen schlimmsten Feinde sind. Sie haben die Schriften nicht in der Stille ihrer eigenen Räume und Gebetskammern geprüft. Auch gestatteten sie es dem Ruach Ha Kodesch nicht ihnen zu offenbaren, mit der Lehre, die ihnen gelehrt wurde, übereinzustimmen oder nicht.

Auch gestatteten sie es dem Ruach Ha Kodesch nicht, dass er ihnen offenbare, ob sie mit der Lehre, die ihnen gelehrt wurde, übereinstimmen sollten oder nicht.

Nicht einfach nur die Köpfe in Übereinstimmung zu nicken, wie Schafe die von falschen Hirten irreführt wurden. Ein wahrer Hirte hat keine Angst die Wahrheit der Schriften mit anderen zu teilen, so dass sie vom Feuer geprüft werden können. Denn er weiß, dass der Empfänger der Auslegung unabhängig zu derselben Schlussfolgerung durch den Ruach Ha Kodesch kommt.

Tatsache über diese Sache ist, dass Weihnachten eine menschengemachte Tradition ist, die bis zu dieser Generation gelangte, obwohl doch einige wenige es wagen nicht so zu tun. Obwohl scheinbar gut beabsichtigt, bin ich doch bisher auf ein falsches System der Anbetung gestoßen, das einige Mängel im Schein seiner guten Absichten hat, vor allem im Bereich der Teilnehmer dieses falschen Systems. Dies ist Satans Weg der Täuschung uns glaubend machend, es wäre doch eine legitime Form der Anbetung. Wie immer gebraucht er einiges richtiges mit einigem falschen zu mixen. Es reicht schon 0,05% von Rattengift, um die Ratte zu töten. Der restliche Teil (99,95%) ist gutes Essen.

Im Zeitraum von Weihnachten sprechen viele Christen gegen die katholischen Traditionen **wie vom Fasten, Aschermittwoch, all den Tagen der Heiligen usw.** Jedoch versagen sie zu erkennen, dass dieselben Arten der **heidnischen Elemente in diesen** falschen Anbetungstagen gleichermaßen auch im Feiern von Weihnachten und Ostern vorkommen.

Herkunft von Weihnachten:

„Während der späteren Perioden der römischen Geschichte nahm die Sonnenanbetung an Wichtigkeit zu und leitete schließlich zu dem so genannten Sonnenmonotheismus. Fast all die Götter dieser Periode waren erfüllt von Sonnenqualitäten und beide, Christen und Mithras (Sonnengottanbeter), erwarben

die Eigenschaften der Sonnengottheiten. Die Feste von Sol und Victus (enthüllte unbesiegte Sonne) wurden am 25. Dezember mit großer Freude gefeiert und schließlich übernahm man dieses Datum bei den Christen für Weihnachten, den Geburtstag von Christus.“ 2000 Encyclopedia Britannica, Band 11, Seite 390

Beachte, wie in diesem Buch geschrieben steht: „... und beide, Christen und Mithras (Sonnengottanbeter), erwarben die Eigenschaften der Sonnengottheiten?“ Lasst uns erinnern, dass es zu dieser Zeit allein römisch-katholische Christen gab. Diese Christen versuchten eine Umwandlung/Veränderung zu erreichen, indem sie von Zusammenführungen Gebrauch machten. Dies geschah z. B. durch anpassen und aufeinander abstimmen von zwei oder mehreren Dingen. Damit das heidnische Volk für den Glauben an den Messias gewonnen werden konnte, war es erforderlich, IHN für die Heiden noch attraktiver zu machen.

Im Jahre 336 nach Yahshuah gingen die Christen durch eine offizielle Proklamation so weit vor, das Fest der unbesiegbaren Sonne (Solis Invictus) in ihre Anbetung aufzunehmen. Dies ist der Ursprung von Weihnachten. Ich empfehle euch sehr, dass ihr die Geschichte und die Entwicklung der Christenheit (Christentum) für euch selbst noch mehr studiert.

Jedoch, die wahre Frage ist am Ende: „Wer wurde umgewandelt?“ Werden wir morden, wenn wir einen Mörder zu Yahshuah, den Mashiach (Messias) führen? Werden wir vergewaltigen, wenn wir in der rechten Ordnung einen Vergewaltiger zu dem Mashiach (Messias) führen? Eine interessante Tatsache ist, dass 336 nach Yahshuah Ha Mashiach die prinzipiellen Glaubenslehren des katholischen Christentums bereits weit weg waren von dem Glauben, der von den Aposteln (Shleekim) des Yahshuah praktiziert und gelehrt wurde. Die Handlungen des Kaisers Konstantin im Jahr 325 nach Yahshuah Ha Mashiach und danach, waren ein bloßes Dienen in weiteren eingestreuten falschen Praktiken, aufgesaugt von den Heiden und eingeträufelt zu einem tieferen Gefühl des Antisemitismus.

Eine andere echte Frage, die wir uns selbst zu stellen haben ist: „Wie lange wollen wir gehen, in diesem 2000 Jahre alten geerbten falschen System zu bleiben?“ Sollten nicht wahre Gläubige die Ungläubigen lehren, die wahren Wege von Yahweh zu gehen, als dass den Gläubigen von Ungläubigen diese heidnischen Gebräuche und Praktiken gelehrt werden? Doch nicht nur, dass die Christen allein diese heidnischen Wege lernten, sie haben sie auch in ihre Anbetung vereinigt. Die Heilige Schrift sagt:

Epheser 5,11

Habt nichts zu tun mit den Werken, die die Finsternis hervorbringt, sondern macht sie vielmehr offenbar.

Es ist bestimmt wahr, dass Weihnachten ein sehr populärer Feiertag ist. Aber was populär ist, ist nicht immer richtig und was richtig ist, ist nicht immer populär. Weihnachten kommt eigentlich vom Ausdruck „Christmesse“ oder „Messe für Christen“, eingeführt von der Römisch-Katholischen Kirche:

„Das Wort <Weihnachten> kommt von <Cristes Maess>, einer früheren englischen Wendung, die <Messe der Christen> meint.“ Es ist interessant zur Kenntnis zu nehmen, dass das Wort „Messe“, wie es im Römisch-Katholischen gebraucht wird, traditionell bei den so genannten Protestanten, sowie Lutheranern, Baptisten, Methodisten, Presbyterianern, Pfingstlern und so weiter abgelehnt wurde. Das Wort „Messe“ ist genau genommen ein katholisches Wort und daraus folgernd ist es die „Christmesse“. World Book Encyclopedia, Band 3, Seite 408, Ausgabe 1986, World Book Inc., Chicago, IL

Es ist daraus zu folgern, dass seitdem alle diese Denominationen die „Christmesse“ lieben und umarmen, der 25. Dezember der große Rückkehrtag ist; wenn all die Protestanten für einen Tag zu Katholiken werden. Es scheint so, dass all die so genannten eigensinnigen Töchter der römisch-

katholischen Kirche zu ihrer Mutter zurückkehren, „die scharlachrote Hure.“ Wie denkst du darüber, ist nicht Weihnachten die beste Zeit des Jahres für all die so genannten protestantischen Kirchen, ihre beste „Bing Crosby“-Imitation zu machen und zum römischen Papst den populären Song: „Ich will zuhause sein für Weihnachten“ zu singen?

Lasst uns sehen, was die Catholic Encyclopedia uns über den Gottesdienst, die Messe im Römischen Katholizismus, zu sagen hat:

„In dem christlichen Gesetz, das höchste Opfer ist das der Messe.“ Es fährt fort zu sagen, „Der höchste Akt der Anbetung besteht in einem unbedingt erforderlichen opfern eines würdigen Opfers zu Gott. Das Opfern muss durch eine geeignete Person erfolgen, wie einem Priester, der die Tötung des Opfers vornimmt.“ Die Catholic Encyclopedia, R.C. Broderick, 1975 Ausgabe, Nihil Obstat, Richard J. Skiba, Censor Librorum. Imprimatur, Archbishop William E. Cousins, Milwaukee, WI .

Bitte beachte sorgfältig das Wort „Opfer“ bei der Messe. Das lateinische Wort für „Opfer“ ist „Hostia“, von welchem das Wort „host“ hergeleitet ist. Die Messe, bei der Definition von dem was dieses Wort prägt, ist ein Opfer, das ein anderes Opfer nötig macht. Es gibt keine andere Bedeutung für das Wort „Messe“ oder „Christmesse.“ Auf Seite 110 eines Buches mit dem Titel: „Die Messe in langsamer Geschwindigkeit“, finden wir die folgenden Worte:

„Es ist einzig mit der Weihe, dass dadurch das Opfer von der Messe erzielt wird. Ich habe euch die Messe dargestellt, mehr als einmal, als eine Art eines rituellen Tanzes.“ „Die Messe in langsamer Geschwindigkeit“ von Ronald Knox, 1948, Sheed & Ward, Inc. New York, NY. Nihil Obstat, EC. Messenger, Censor Deputatus. Imprimatur, E. Morrogh Bernard, Vic. Gen.

Im Kern, die Messe ist das zeremonielle Umbringen und eine Erinnerung über Yahshuah Ha Mashiach immer wieder und immer wieder, folgend bei dem Essen seines Fleisches und dem Trinken seines Blutes. Die „Messe“ ist das Opferritual und die „Hostie“ ist das Opfer. Dies ist offizielle römisch-katholische Lehre und Weihnachten ist ein Wort, das sie erfanden. Darum müssen wir uns selbst fragen, was so „fröhlich“ an den Schmerzen, Blutungen, Leiden und den Tod von Yahshuah Ha Mashiach ist? Da ist nichts Fröhliches an Weihnachten, besonders wenn man Roms Definition gebraucht, was eine Messe beabsichtigt darzustellen. Oh, sicher haben sie ihre Antworten mit gut geölten Entschuldigungen abgefasst, die besagen, dass das den Tod von „Jesus“ darstelle etc ... Warum denken dann tatsächlich so viele ihrer so genannten „Laien“, dass sie seine Geburt in dieser Zeit feiern? Hmmm? Satan hat einen ganzen Job gemacht, indem er Millionen von so genannten „Christen“ zur Gotteslästerung brachte. Welch ein Betrüger er ist.

Darum lasst uns erinnern, dass der Name für diesen angeblichen „Feiertag“, der von Rom gegeben wurde, viel neuer ist als der Feiertag selbst. Die Gebräuche die sich, in der einen oder der anderen Form, mit Weihnachten verbinden, wurde eigentlich von den Heiden vor tausenden von Jahren gefeiert. „Weihnachten“ ist nur ein neuer Name für die Gebräuche an einem alten heidnischen „Feiertag.“

Da ist kein Zweifel, dass die Gebräuche die in Verbindung zu Weihnachten stehen, sowohl die Idee der Geburt einer Gottheit am 25. Dezember also auch heidnischen Ursprungs sind. Es bedarf allein einen Blick in eine Encyclopädie oder eben vieler lokaler Zeitungen im 12. Monat des Jahres, um diese Wahrheit zu finden. Das reale Ergebnis lässt erkennen, ob oder ob man nicht in diesen Gebräuchen laufen sollte. So, was ist so schlecht an den Gebräuchen? Sind sie nur für die Kinder? Wenn es so wäre, warum sollten wir unsere Kinder alles über die Wahrheit Yahwehs in den Schriften lehren?

Die Wahrheit über diese Sache ist, dass der Mashiach (Messias) nicht am 25. Dezember geboren wurde. Und er wurde auch nicht zu dieser Zeit gepfählt. Der 25. Dezember ist der Geburtstag von nahezu jedem heidnischen Gott, der jemals erfunden wurde. Die heidnischen Rituale und Gebräuche, verbunden mit Weihnachten, werden in der Heiligen Schrift ganz klar verdammt. Heidentum und

Götzenanbetung ist etwas, das gegen das Wort Yahwehs ist. Und das Wort Yahwehs ist Yahshuah der Mashiach (Messias), der seines Vaters Torah ist. Wenn wir also wissen, dass die Wurzeln von Weihnachten heidnischen Ursprung haben, sollten nicht vielmehr die Wurzeln unserer Anbetung in der Heiligen Schrift sein, als im Heidentum? Betrachte die folgenden Schriftstellen, die eindeutig proklamieren, dass das Halten dieser Feiertage sündhaft ist. Lass mich das noch mal sagen: nicht nur, dass es bloß „unpassend“ ist, ES IST SÜNDE! Denn Sünde ist die Verletzung von Yahwehs Torah.

1.Johannes 3,4 (Yochanan)

Jeder, der sündigt, verletzt die Torah – wahrhaftig, Sünde ist Verletzung der Torah.

Jeremia (Yermiyahu) 10,1-4

(1) Hört das Wort, das der Ewige, Gott Yahweh, über euch redet, Haus Jisrael.

(2) So spricht der Ewige, Gott Yahweh: Der Völker Weise lernet nicht und vor des Himmels Wunderzeichen schreckt euch nicht, ob auch die Völker sich vor ihnen schrecken.

(3) Denn was die Völker sich bestimmt – Wahn ist's! Denn Holz ist's, das man aus dem Wald gehauen vom Schnitzer

(4) angefertigt mit dem Meißel. Mit Silber und mit Gold ziert er es aus, mit Nägeln, Hämmern schlägt man fest sie, dass nichts wankt.

Erstens, Yahweh sagt uns in diesen Versen „Lerne nicht den Weg der Nationen (der Heiden).“ Lerne ihn ja nicht, lass das Praktizieren und das Zusammenschließen mit diesen wertlosen Ritualen, um hineinzugehen in die wahre Anbetung Yahwehs.

Zweitens, sagt Yahweh auch, dass die Nationen erschrocken sind über die Zeichen am Himmel. Die Geschichte sagt uns, dass als die Sonne sich von der Erde weiter weg bewegte und die Tage im Winter kürzer wurden, die sonnenanbetenden Nationen bestürzt wurden und fürchteten, dass die Sonne nicht zurückkäme. Daher hielten sie überzeugt an ihren Feiertagen fest, gerade in der Zeit nach der Wintersonnenwende, als die Sonne startete zurückzukommen. Dieses Zurückkehren von der Sonne ist der Grund, warum der 25. Dezember der Geburtstag von so vielen Sonnengottheiten ist.

Ein heidnischer Brauch oder Ritual war einen Baum zu schmücken, den man gefällt hatte und ihn so befestigte, dass er nicht umstürzen konnte. Yahweh sagt uns, die Wege der Heiden nicht zu lernen. Und dabei geht Yahweh durch seinen Prophet (Navi) Jeremia (Yermiyahu) in große Details, um einen speziellen Brauch zu beschreiben, der „ein Weg der Heiden ist“:

Jeremia (Yermiyahu) 10,3+4

(3) Denn was die Völker sich bestimmt – Wahn ist's! Denn Holz ist's, das man aus dem Wald gehauen vom Schnitzer

(4) angefertigt mit dem Meißel. Mit Silber und mit Gold ziert er es aus, mit Nägeln, Hämmern schlägt man fest sie, dass nichts wankt.

Doch wir sehen, dass derselbe Brauch eben auch heutzutage existiert, welcher „Der Weihnachtsbaum“ genannt wird. Wenn jemand nun über diese Praktik stoppt und über diesen Brauch nachdenkt, ist die Frage gestattet: Warum würde jemand so etwas Merkwürdiges tun, wie einen Baum zu fällen, ihn auf ein Brett oder eine Plattform zu nageln, so dass er in seinem Haus nicht umstürzen kann und ihn dann mit allen möglichen Schmuck dekoriert? Es ist nicht nur allein merkwürdig, es ist falsch und es ist Sünde auf den Weg der Heiden zu gehen. Dieser Brauch, mit anderen geliebten heidnischen Bräuchen, wird in dieser Passage eindeutig verdammt. Wir brauchen nicht einen Propheten, der heutzutage kommt und uns sagt, dass dieser Brauch falsch ist. Der Prophet (Navi) Jeremia (Yermiyahu) sagte es lange Zeit davor.

Andere verwandte Bräuche beziehen sich auf den Mistelzweig, Knecht Rupprecht und seiner Rute und dem Weihnachtsmann (Santa Claus). Wenn du suchst wirst du finden, dass diese Dinge auch in der Götzenanbetung verwurzelt sind.

Der Weihnachtsmann (Santa Claus)

Überall auf der Welt ist der Weihnachtsmann für die Kinder so gut wie ein „Gott“ (Eloah). Es macht Sinn, dass Satan eine Ausströmung dieses falschen Festes, der Weihnachtsmesse, durch seinen Verwalter der falschen Anbetung, dem Weihnachtsmann (Santa Claus), erteilen will. Andere bezeichnen ihn als Weihnachtsvater. Lasst es uns anschauen, Eltern belügen routinemäßig und bewusst ihre Kinder und erzählen ihnen, dass sie den Weihnachtsmann (Santa Claus), fürchten sollten, weil „er weiß ob du gut oder schlecht gewesen bist“. Ich kann diese Allwissenheit dieses „Santa Claus“ nicht begreifen. Ich dachte, allein Gott Yahweh wäre allwissend? Dieselben Eltern belügen ihre Kinder auch über den Osterhasen und den guten Feen. Dann sind dieselben Eltern sehr betroffen, wenn ihre Kinder sie später über ihr Leben, betreffend Drogen, vorehelichen Sex auf den sie sich eingelassen haben oder den Alkohol den sie konsumieren, belügen; die später dann auch den Glauben verlieren, denn die Schriften des Mashiach (Messias) sind eben wahr. In diesem Sinn war die Aussage von Sir Walter Scott richtig: „... oh welch ein verwirrendes Netz haben wir gewebt, wenn wir davor Betrug praktiziert haben.“

Diese Behandlung des Weihnachtsmanns (Santa Claus) mit seiner begleitenden Allwissenheit und implizierten Allmacht, ist offensichtlich ein totaler Abscheu gegenüber Yahweh. Du musst nicht sehr weit in das Wort Yahwehs schauen, um zu entdecken wie ER Götzenanbetung und Lüge verabscheut. Yahweh ist der einzig wahre Eloah (Der Allmächtige). Unsere Kinder sehen auf uns und glauben jedes Wort, das wir sagen. Haben sie nicht die Wahrheit verdient? Wie abscheulich ist es für einen Gläubigen seine Kinder zu lehren, den Weihnachtsmann zu fürchten und so das Hineinschleichen eines Idols in das Gewissen der Kinder zu fördern.

Lügen, Verdammte Lügen

Es ist ein sehr schwaches Argument, wenn Katholiken oder Christen entschuldigend argumentieren, dass das Feiern von Weihnachten nun mit anderen, mehr edleren, Absichten gemacht wird und dass auch nicht das geehrt wird, was einst die Heiden gemacht haben. Die Schrift befiehlt uns nicht, die Geburt von Yahshuah Ha Mashiach zu feiern. Im Gebrauch der römisch-katholischen Definition von der Messe selbst sehen wir, wie die „Weihnachtsmesse“ (Christmesse) mehr ein feiern seines Todes, als seiner Geburt, ist. Doch lasst uns erinnern, dass YAHSHUAS Tod nicht zu dieser Zeit geschah. Die Pfählung geschah zum Pessach-Fest (Opesahk), welches am 14. Tag des in der Heiligen Schrift genannten Monats Avib (März-April Zeitrahmen gebrauchend des falschen griechisch-römischen Kalenders) ist. So, da ist nun keine Basis für einen Weihnachtsfeiertag, um ihn in dieser Zeit des Jahres sein zu lassen. Der Messias YAHSHUAH wurde nicht am 25. Dezember geboren. Er hat uns nicht gesagt, seinen Geburtstag zu feiern. Er hat uns nicht gesagt, einen Baum ins Haus zu stellen und diesen und unsere Häuser mit allem möglichen zu schmücken. Wenn wir dies alles tun und IHM sagen, dass das zur Ehre SEINER Geburt (oder seines Todes) ist, wird er uns erinnern, dass ABBA Yahweh gesagt hat, dass es ein Greuel ist, den Weg der Heiden zu folgen.

Der Weihnachtsmann (Santa Claus) existiert nicht. Er hat keine Rentiere, die fliegen können und er ist nicht am 25. Dezember gekommen, um viele Geschenke zu hinterlassen. Das ist Hokus Pokus, verdammte Lügen. Dies alles scheint zwar harmlos, aber wisset, dass keine Lüge harmlos ist. Es gibt Konsequenzen für alle Lügen. Satan ist der Vater der Lüge, ein Mörder von Beginn an. Er erzählt uns zuerst die kleinsten Lügen, so dass du später auch die größten glauben wirst. Adolf Hitler (der ein Satanist und von Dämonen besessen war, wie er es selbst gestand) gab zu, dass je größer die Lüge wäre, es umso einfacher von der Masse zu glauben ist, weil sie nicht daran denken, dass es nicht die Wahrheit sein könnte.

Alles ist eine Lüge. Ist Yahweh der Urheber dieses Feiertages? Oder ist es der Vater der Lüge? Yahshuah verurteilt die Leiter dieser Generation für das Lehren von Lügen:

Johannes (Yochanan) 8,44

Ihr gehört eurem Vater, Satan, an, und ihr wollt die Wünsche eures Vaters erfüllen. Von Anfang an war er ein Mörder, und er ist nie bei der Wahrheit geblieben, denn es ist keine Wahrheit in ihm. Wenn er eine Lüge erzählt, spricht er nach seinem Wesen; denn er ist ein Lügner – ja, der Erfinder der Lüge!

Der Prophet Jeremia (Yermiyahu) warnt uns, dass wir wertlose Lügen nicht erben sollen:

Jeremia (Yermiyahu) 16,19

O Ewiger, meine Macht und Burg und meine Zuflucht an dem Tag der Not! Zu dir hin werden Völker wallen von der Erde Enden und sprechen: Nur Lug erwarben unsere Väter, nur Wahn, daran nichts frommt!

Ich renne nicht für ein öffentliches Amt oder dafür, Euch glücklich zu machen. Wenn ich eine brennende Fackel zu Deinem Weihnachtsbaum (Tammuz) gebracht habe, ich kann damit leben. Ich habe eine Aufklärung so gut wie möglich gebracht, aber die Wahrheit kann nicht in blumigen Erklärungen abgefasst werden, die Eure Ohren kitzeln. Aus diesem Grund werden Lügen verpackt. Yahweh hat für seine Erwählten viel Geistliches vorbereitet; für SEIN Volk, das herausgekommen ist von ihr (Offenbarung 18,4).

Offenbarung 18,4

Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: <<Mein Volk, komm heraus aus ihr! – Damit du nicht teilhast an ihren Sünden, damit du nicht angesteckt wirst von ihren Plagen!>>

Mögest Du nun für den Empfang dieser Botschaft bereit sein. Möge SEIN Ruach Ha Kodesch, der Geist Gott YAHWEHS, Dich in eine noch größere Wahrheit über Yahshuah Ha Mashiach hineinführen, um die kindlichen Wege aufgeben zu können.

1.Korinther 13,11

Als ich Kind war, sprach ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, redete wie ein Kind; nun da ich ein Mann geworden bin, habe ich die kindische Art abgelegt.

Es ist Zeit, die kindischen Wege und Lügen aufzugeben und zu verlassen und ein Leben in SEINER Wahrheit (Emet) zu leben und auszuhalten. Wir müssen nun diese dummen Praktiken aufgeben, die den Messias verspotten (der sagt „Ich bin die Wahrheit“), zusammen mit den Lügen unserer Vorfahren, mit welcher guten Absichten auch immer sie es in ihrem eigenen Denken gemacht haben. Denn Yahshuah hat nichts mit Lügen zu tun. ER selbst sagt: „Ich bin die Wahrheit“

Offenbarung 22,14+15

(14) Wie gesegnet sind die, die ihre Gewänder waschen, damit sie das Recht haben, vom Baum des Lebens zu essen und durch die Tore in die Stadt einzugehen!

(15) Draußen sind die Homosexuellen, die, die sich unter Drogeneinfluß okkultistischen Praktiken ergeben, die Unzüchtigen, die Mörder, die Götzenanbeter und alle, die die Unwahrheit lieben und tun.

Das Buch der Offenbarung prophezeit auch, dass die, die Yahweh hassen erfreut sein werden, wenn die zwei Zeugen Yahwehs sterben und machten sich aus diesem Grund gegenseitig Geschenke.

Offenbarung 11,9+10

(9) Manche aus den Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern sehen ihre Leiber dreieinhalb Tage lang und erlauben nicht, dass die Leichname in ein Grab gelegt werden.

(10) Die Menschen, die in dem Land leben, freuen sich über sie, sie feiern und schicken einander Geschenke, weil diese beiden Propheten sie so sehr gequält haben.

Es ist nicht allein Sünde vor Yahweh, diese falschen Traditionen generell zu praktizieren, sondern es ist auch sündhaft, diese Tradition der Heiden zu nehmen und sie dann zur Anbetung Gott Yahwehs zu verwenden.

5.Mose 12,29 (Debarim)

Wenn der Ewige, dein Gott, die Völker vor dir ausrottet, dahin du kommst, um sie zu beerben, und wenn du sie beerbt hast und in ihrem Land wohnst, ...

Das ist Yahwehs Warnung und Ermahnung zu B`nai I srael, den Söhnen/Kindern Israels, über das was sie nicht tun sollen, wenn sie in das verheißene Land eintreten.

5.Mose 12,30 (Debarim)

... so hüte dich, dass du dich nicht verstricken lässt, ihnen nachzufolgen, nachdem sie vor dir vertilgt worden sind, und dass du dich nicht ihren Göttern zuwendest und sprichst: Wie dienten diese Völker ihren Göttern? Ebenso will auch ich tun!

Beachte die Ermahnung Yahwehs! Es ist nicht nur, diese falschen heidnischen Gottheiten nicht anzubeten so wie sie die Heiden anbeten, und sich auch nicht darum zu kümmern wie sie von den Heiden angebetet werden. Es soll so nicht sein: „Lasst uns dienen ihren Göttern (Elohims), aber wie dienen diese Nationen ihren Göttern.“

Fortfahrend:

5.Mose 12,31 (Debarim)

Nicht darfst du so tun dem Ewigen, deinem Gott; denn alles, was dem Ewigen ein Greuel ist, was er hasst, haben sie ihren Göttern getan; denn sogar ihre Söhne und Töchter verbrennen sie ihren Göttern im Feuer.

5.Mose 13,1 (Debarim)

Alles das, was ich euch gebiete, sollt ihr zu tun bedacht sein; du sollst nichts hinzufügen und nichts davon mindern.

Beachte weiter: „Du sollst nicht so tun zu Yahweh deinem Elohim:“ Wir sollen Yahweh nicht in dieser Art und Weise, den Weg von den Heiden, anbeten! Wir sollen nichts zu seinen Geboten hinzufügen und nichts von seinen Geboten wegnehmen.

Weihnachten und Ostern bestehen aus dem Nehmen von heidnischen Festen und Traditionen und werden für die Anbetung Gott Yahwehs angewendet. Die Heilige Schrift verurteilt solche Praktiken. Du sollst nicht einen deutlich satanischen, angeblichen Feiertag, der von Dämonen erfunden in so etwas wie „Anbetung Yahwehs“ anpassen und ausrufen. Doch alles Heidentum ist Rebellion und somit Hexerei und Satanismus. Satan, der Widersacher, ist die Wurzel aller Lügen und aller heidnischen Anbetung. Und egal, welchen falschen Gottheiten und Göttern die Götzenanbeter glauben oder behaupten sie anzubeten, sie beten tatsächlich Satan an.

1.Korinther 10,20

Nein, sondern ich sage, dass Heiden die Dinge, die sie opfern, nicht Gott YAHWEH, sondern Dämonen opfern; und ich möchte nicht, dass ihr teilhabt an Dämonen!

Nun betrachtet den nächsten Vers:

1.Korinther 10,21

Ihr könnt nicht den Kelch des Herrn und den Kelch von Dämonen trinken, ihr könnt nicht am Mahl des Herrn und am Mahl von Dämonen teilhaben.

Selah! Amen!

Denk nach und bete über das.